

159. Henkel-Preis der Diana

Das Starterfeld

Programmnummer	Farben	Info	Programmnummer	Farben	Info
1		<p>Wuheida</p> <p>Die Entscheidung über ihren Start fiel erst in letzter Minute: In Düsseldorf wird sie den von ihr bevorzugten guten Boden antreffen. Gehört zu Europas besten Stuten, gewann letzten Oktober großes Rennen in Paris, musste dann wegen eines Haarrisses pausieren, beim Comeback Zweite hinter einem internationalen Spitzenpferd.</p> <p>Besitzer: Godolphin Management Trainer: Charlie Appleby Startbox: 2</p>  <p>Jockey: William Buick</p>	10		<p>Litaara</p> <p>Stallgefährtin und nahe Verwandte der Mitfavoritin Lacazar, gehört wie diese dem Gestüt Haus Zoppenbroich von Ina Zimmermann aus Mönchengladbach. Mit bisher erst zwei Starts noch sehr unerfahren, war aber im Diana-Trial in Berlin-Hoppegarten sehr gute Dritte. Ihr Jockey kommt aus Italien, lebt seit einigen Jahren in Düsseldorf.</p> <p>Besitzer: Gestüt Haus Zoppenbroich Trainer: Peter Schiergen Startbox: 1</p>  <p>Jockey: Daniele Porcu</p>
2		<p>Lacazar</p> <p>Eine von vier Starterinnen ihres in Köln ansässigen Trainers, ist in Mönchengladbach groß geworden. Konnte die letzten drei Rennen gewinnen, zuletzt in Hamburg ein wichtiges Vorbereitungsrennen auf die „Diana“. Eine der logischen Favoritinnen des Rennens, im Sattel sitzt Deutschlands erfolgreichster Jockey aller Zeiten mit bisher 2.386 Siegen.</p> <p>Besitzer: Gestüt Haus Zoppenbroich Trainer: Peter Schiergen Startbox: 8</p>  <p>Jockey: Andrasch Starke</p>	11		<p>Pemina</p> <p>Wird in Mülheim/Ruhr für Krefelder Besitzer trainiert. Gehörte im vergangenen Jahr zur Spitze des Jahrgangs, war Zweite hinter Well Spoken im Preis der Winterkönigin. Dieses Jahr hat sie noch nicht so recht Tritt gefasst, der vierte Platz jüngst in Hannover reicht eigentlich kaum aus. Ihr Jockey war vor zwei Jahren Deutscher Meister.</p> <p>Besitzer: David u. Hans-Peter Schön Trainer: Jens Hirschberger Startbox: 14</p>  <p>Jockey: Alexander Pietsch</p>
3		<p>Tusked Wings</p> <p>Im vergangenen Jahr nur zweimal am Start gewesen, war jeweils Vierte, hat sich in dieser Saison enorm gesteigert und vor zwei Monaten den wichtigen Diana-Trial in Berlin-Hoppegarten gewonnen. Hat seitdem pausiert und wurde gezielt auf dieses Rennen vorbereitet. Wird auf einer Privatanlage in Berghem bei Köln trainiert, im Sattel sitzt der amtierende deutsche Jockeychampion.</p> <p>Besitzer: Stall Ullmann Trainer: Jean-Pierre Carvalho Startbox: 7</p>  <p>Jockey: Filipe Minarik</p>	12		<p>Prima Violetta</p> <p>Steht im Besitz von Kaffeekönig Albert Darboven. Die Wahl von Eduardo Pedroza, dem ersten Jockey am Stall von Trainer Andreas Wöhler aus Gütersloh. Gewann bei ihrem Rennbahnerauftritt im Mai in Grafenberg, lief dann auch als Zweite zu Ashiana in Hannover sehr stark. Könnte diesmal den Spieß umdrehen, gehört in die engere Wahl.</p> <p>Besitzer: Rennstall Darboven Trainer: Andreas Wöhler Startbox: 13</p>  <p>Jockey: Eduardo Pedroza</p>
4		<p>Well Spoken</p> <p>Siegte 2016 im wichtigen Preis der Winterkönigin, im Diana-Trial nur knapp hinter Tusked Wings zurück Zweite. Wurde danach in Hamburg zu offensiv geritten. Ihr Besitzer gewann vor einigen Wochen das Deutsche Derby. Trainer Markus Klug arbeitet in Köln-Heumar, sein erster Jockey sitzt etwas überraschend auf Alicante.</p> <p>Besitzer: Gestüt Röttgen Trainer: Markus Klug Startbox: 15</p>  <p>Jockey: Martin Seidl</p>	13		<p>Shy Angel</p> <p>Das dritte Wöhler-Pferd in diesem Rennen, aber keinesfalls zu unterschätzen. Absolvierte alle ihre drei Stars in Berlin-Hoppegarten, hat dort gewonnen, war jedoch zuletzt im Diana-Trial ein gutes Stück hinter heutigen Gegnerinnen. Ihr Besitzer ist ein Geschäftsmann aus Dubai, der rund dreißig Pferde von Wöhler trainieren lässt.</p> <p>Besitzer: Jaber Abdullah Trainer: Andreas Wöhler Startbox: 11</p>  <p>Jockey: Jozef Bojko</p>
5		<p>Diana Storm</p> <p>Vertritt eine Düsseldorfer Besitzergemeinschaft, wird jedoch in Köln trainiert. Hat sich in diesem Jahr von Start zu Start gesteigert und war zuletzt Zweite hinter Lacazar in Hamburg. Von den äußeren Bedingungen weitgehend unabhängig, im Sattel sitzt mit Marc Lerner ein seit einigen Jahren in Deutschland tätiger Franzose.</p> <p>Besitzer: Stall Grafenberg Trainer: Waldemar Hickst Startbox: 16</p>  <p>Jockey: Robert Lerner</p>	14		<p>Sky Full of Stars</p> <p>War Dritte in dem schon mehrfach erwähnten Diana-Vorbereitungsrennen in Hannover hinter Ashiana und Prima Violetta. Muss sich schon noch etwas steigern, um hier vorne mitzumischen. Ihr Trainer gehört mit 34 Jahren zu den Jüngsten seines Berufs in Deutschland. Der Jockey wird aus Italien eingeflogen, er hat 2016 das Deutsche Derby gewonnen.</p> <p>Besitzer: Gestüt Karlshof Trainer: Henk Grewe Startbox: 6</p>  <p>Jockey: Dario Vargiu</p>
6		<p>Alicante</p> <p>Das zweite Pferd ihres Stalles in diesem Rennen, der Ritt von Stalljockey Adrie de Vries, auch wenn sie in Hamburg hinter drei heutigen Gegnerinnen, aber vor Well Spoken war. Ihr Trainer war Champions seiner Berufssparte 2016, liegt auch diese Saison wieder auf einem vorderen Platz. Hinter dem Besitzer Gestüt Röttgen steht eine Stiftung.</p> <p>Besitzer: Gestüt Röttgen Trainer: Markus Klug Startbox: 12</p>  <p>Jockey: Adrie de Vries</p>	15		<p>Gondora</p> <p>Peter-Michael Endres, Präsident des Düsseldorfer Reiter- und Rennvereins, ist Mitbesitzer dieser Stute, die allerdings in Berlin-Hoppegarten trainiert wird. War in den wichtigen Diana-Vorbereitungsrennen jeweils Sechste, das reicht eigentlich nicht aus, um dabei zu sein. Ihr Jockey kommt aus Kasachstan, reitet seit diesem Jahr in Deutschland.</p> <p>Besitzer: Gestüt Auenquelle Trainer: Roland Dzubasz Startbox: 10</p>  <p>Jockey: Bauyrzhan Murzabayev</p>
7		<p>Ashiana</p> <p>Sie steht im Besitz des Dachfonds-Managers Eckhard Sauren, Präsident des Kölner Rennvereins, wurde auf einer Auktion in Baden-Baden für 46.000 Euro gekauft. Zwei Siege in Folge in Baden-Baden und Hannover, ist somit groß in Form. Ihr Reiter ist ein 43 Jahre alter Baske, der vor einigen Jahren Jockey-Champion in Frankreich war.</p> <p>Besitzer: Eckhard Sauren Trainer: Peter Schiergen Startbox: 5</p>  <p>Jockey: Ioritz Mendizabal</p>	16		<p>Allegro Lady</p> <p>Gewann hier im Mai ein kleineres Rennen gegen nur vier Gegnerinnen, ist seitdem nicht mehr am Start gewesen und auch noch nie gegen so gute Konkurrenz wie heute angetreten. Damit doch eine unbekannte Größe. Ihr Trainer ist ein Veterinär aus Lengerich im Tecklenburger Land, sein Jockey ein viele Jahre in Deutschland tätiger Italiener.</p> <p>Besitzer: Heike u. Eugen Schäfer Trainer: Dr. Andreas Bolte Startbox: 9</p>  <p>Jockey: Michael Cadeddu</p>
8		<p>Megera</p> <p>2016 bereits zweifache Saisonsiegerin in Grafenberg, darunter im BMW Preis. Enttäuschte jüngst auf regennassem Boden in Hamburg. Ihr Besitzer ist ein russischer Fabrikant aus Kasan (Republik Tartarstan), der mit Jim Crowley einen prominenten Reiter einfliegen lässt. Dieser war im letzten Jahr Meister der Jockeys in Großbritannien, reitet ansonsten für Scheich Hamdan Al Maktoum aus Dubai.</p> <p>Besitzer: Rashit Shaykhutdinov Trainer: Andreas Wöhler Startbox: 3</p>  <p>Jockey: Jim Crowley</p>			
9		<p>Navaro Girl</p> <p>Auf dem Papier nur die Nummer vier aus dem Stall von Peter Schiergen, doch soll es sich um eine Art Geheimtipp des Trainers handeln. Sie hat bei ihren drei Starts bisher auch nicht viel verkehrt gemacht, war zuletzt hinter zwei heutigen Mitbewerberinnen Dritte. Als Jockey wurde der Ire Dane O'Neill engagiert, ein international erfahrener Mann.</p> <p>Besitzer: Stall Nizza Trainer: Peter Schiergen Startbox: 4</p>  <p>Jockey: Dane O'Neill</p>			

Unser Expertentipp

Wuheida wird natürlich als Favoritin angetreten. Sie vertritt einen der erfolgreichsten internationalen Rennställe, wird von einem Spitzenjockey geritten und hat in ihrer Karriere nichts falsch gemacht. Zwei, drei Fragezeichen stehen allerdings schon hinter ihr: Sie startet zum ersten Mal über 2200 Meter, eine deutlich weitere Strecke als in ihren bisher absolvierten Rennen. Zudem ist der wendige Düsseldorfer Kurs Neuland für sie. Außerdem ist es der zweite Start nach ihrer Verletzung, da kann es schon einmal einen Rückschlag geben.

Aus einheimischer Sicht scheint der Kölner Trainer Peter Schiergen die besten Karten zu haben. **Lacazar** hat schon ihre Klasse bewiesen, ist zudem der Ritt von Andrasch Starke. **Ashiana** und als Geheimtipp **Navaro Girl** sind zudem gefährlich. **Well Spoken**, **Alicante** und die Pferde von Andreas Wöhler mit **Prima Violetta** an der Spitze gehören in einem offenen Rennen auch in die engere Wahl. Wöhlers Schützlinge gewannen in den letzten drei Jahren die „Diana“. Und dann ist noch **Diana Storm** zu erwähnen, die zumindest als halbe Lokalmatadorin durchgeht.

Unser Tipp:

Wuheida – Prima Violetta – Lacazar – Diana Storm



Turfjournalist und -moderator Daniel Delius